

Einführung in das internationale Privatrecht

einschließlich der Grundzüge des internationalen
Verfahrensrechts

von

Dr. Karl Firsching

Professor an der Universität Regensburg



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1974

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.	XIII
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur.	XVII

Erster Teil. Grundlagen des Internationalen Privatrechts

I. Allgemeines.	i
§ i. Begriff, Name und Aufgabe des Internationalen Privatrechts	i
1. Begriff.	i
2. Name.	i
3. Fall mit Auslandsberührung	2
4. Grund der Anwendung ausländischen Rechts - Reichweite der Anwendung.	3
§ 2. Die Geschichte des IPR — heutige Ausgangslage	5
1. Das Zeitalter der Statutenlehre (1300-1800).	6
2. Exkurs: Der Ausdruck „Statut“ im heutigen Sprachgebrauch des IPR.	7
3. Die Überwindung der Statutenlehre durch Wächter - Schaf- fung einer neuen Ausgangslage durch Savigny.	7
4. Entwicklung des IPR seit 1850 bis in die jüngste Zeit	9
5. Die gegenwärtige deutsche Rechtssituation.	11
§ 3. Abgrenzungen - Sonder- und Nachbargebiete des IPR - Rechts- vereinheitlichung	15
1. Abgrenzungen.	15
2. Sondergebiete.	16
3. Nachbargebiete.	16
a) öffentlichrechtliche Nachbargebiete.	16
b) Völkerrecht	16
c) Fremdenrecht.	17
d) Rechtsvergleichung.	20
4. Rechtsvereinheitlichung	21
§ 4. Materielles Recht - Verfahrensrecht - Internationales Verfah- rensrecht	23
§ j. Die Fragestellung bei einem Fall mit Auslandsberührung - Auf- bau einer Sachnorm, einer Kollisionsnorm - Arten der Kollis- sionsnormen	26
1. Die Fragestellung bei einem Fall mit Auslandsberührung	26
a) Fall mit Auslandsberührung?	16
b) Internationale Zuständigkeit?	27
c) Rechtswahlfrage.	27
2. Aufbau einer internen Sachnorm im Kontrast zur selbstän- digen Kollisionsnorm (Rechtswahlnorm).	28
a) Interne Sachnorm	28
b) Selbständige IPR-Norm (Rechtswahlnorm).	30
3. Arten der IPR-Normen.	30
a) Selbständige - unselbständige Kollisionsnormen	30
b) Einseitige — allseitige Kollisionsnormen.	28

II. Technische Grundbegriffe.	32
§ 6. Anknüpfungspunkte	32
1. Objektive Anknüpfungspunkte.	32
a) Staatsangehörigkeit	32
b) Wohnsitz	33
c) Aufenthalt	33
d) Ort der Vornahme einer Handlung.	35
e) Ort der Belegenheit einer Sache.	35
2. Subjektiver Anknüpfungspunkt	36
3. Prozessualer Anknüpfungspunkt.	36
4. Mehrere Anknüpfungspunkte.	36
§ 7. Qualifikation - Angleichung - Anpassung - Umdeutung - Auslegung	38
1. Qualifikation	38
a) lex-foi-Theorie im engeren Sinn.	39
b) lex-causae-Theorie.	40
c) Autonome Qualifikation.	40
d) lex-foi-Theorie im weiteren Sinne.	41
e) Ergebnis.	43
2. Angleichung.	43
3. Anpassung.	4J
4. Umdeutung.	46
j. Auslegung	47
a) Anknüpfungspunkte.	47
b) Eigenschaft eines Gegenstands als beweglich bzw. unbeweglich.	47
§ 8. Rück-und Weiterverweisung	48
1. Rück-und Weiterverweisung	48
2. Versteckte Rückverweisung	52
§ 9. Locus regit formam actus	53
§ 10. Gesetzesumgehung - ordre public - Retorsion	54
1. Gesetzesumgehung	54
2. ordre public.	56
3. Retorsion.	61
§ 11. Teilfrage - Erstfrage - Vorfrage.	62
1. Teilfrage.	62
2. Erstfrage.	63
3. Vorfrage.	63
III. Rechtsquellen des IPR - weitere Kollisionsrechte - Statutenwechsel	
§ 12. Rechtsquellen	64
§ 13. Interlokales, interpersonales und intertemporales Privatrecht	65
1. Interlokales Recht.	65
2. Interpersonales Recht.	68
3. Intertemporales Recht.	69
§ 14. Statutenwechsel	69
<i>Zweiter Teil. Staatsangehörigkeit</i>	
§ 15. Staatsangehörigkeit und IPR.	72
1. Anknüpfungspunkt für die Rechtswahl.	72
2. Begriff - Grundsätzliches.	72
3. Mehrfache Staatsangehörigkeit.	73

§ 16. Überblick über das deutsche innerstaatliche Staatsangehörigkeitsrecht	74
1. Entwicklung des Staatsangehörigkeitsrechts bis 194 j	74
2. Rechtslage nach dem Grundgesetz	75
3. Überblick über die Regelung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes von 1913.	76
a) Erwerb der Staatsangehörigkeit	77
b) Verlust der Staatsangehörigkeit	78
4. Statusdeutsche.	79

Dritter Teil. Internationales Verfahrensrecht

§ 17. Rechtsquellen und Grundsätzliches	81
1. Rechtsquellen	81
2. Grundsätzliches.	81
a) Gerichtsbarkeit	82
b) Internationale Zuständigkeit	83
§ 18. Streitiges Verfahren	84
1. Internationale Zuständigkeit	84
a) Allgemeine Grundsätze.	84
b) Das EWG-Übereinkommen von 1968.	86
c) Prüfung von Amts wegen -perpetuatio fori - Rechtshängigkeit	88
2. Interlokale Zuständigkeit	89
3. Weitere Verfahrensfragen.	89
a) Anzuwendendes Verfahrensrecht - Sonderregelungen für Ausländer.	89
b) Feststellung, Auslegung und Revisibilität ausländischen Rechts.	89
4. Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen	91
a) Rechtslage bei Anwendbarkeit des EWG-Abkommens	91
b) Rechtslage im übrigen.	92
§ 19. Verfahren der Freiwilligen Gerichtsbarkeit	94
1. Internationale Zuständigkeit	94
a) Vormundschaftssachen und benachbarte Gebiete	94
b) Nachlaßsachen	100
c) Sonstige Verfahren.	100
d) Gemeinsame Grundsätze.	100
2. Interlokale Zuständigkeit	102
3. Weitere Verfahrensfragen.	103
4. Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen	104
a) Anerkennung	104
b) Vollstreckung	105
§ 20. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	106
1. Grundsätzliches	106
2. Zwischenstaatliche Abkommen.	106
3. Die einzelnen Akte der Schiedsgerichtsbarkeit	107
a) Schiedsvertrag	108
b) Schiedsverfahrensvertrag und Schiedsspruch.	110
c) Hauptvertrag	in 1
d) Schiedsrichtervertrag	in
4. Besonderheiten bei ständigen Schiedsgerichten	in

j. In- und ausländische Schiedssprüche . . . . .	.112
6. Anerkennung und Vollstreckung . . . . .	.112
7. Schiedsgutachten . . . . .	.113
§ 21. Rechtshilfe . . . . .	.113

Vierter Teil. Einzelgebiete des Internationalen Privatrechts

I. Internationales Erbrecht . . . . .	.115
§ 22. Grundsätzliches zur Erbfolge . . . . .	.115
1. Fall mit Auslandsberührung . . . . .	.115
2. Grundlage der Rechtswahl . . . . .	.115
3. Gesamtverweisung - renvoi . . . . .	.116
4. Nachlaßspaltung - Sonderstatut nach Art. 28 EGBGB . . . . .	.117
5. Erbstatut - Sonderanknüpfung - Vorfrage - Sachenrecht . . . . .	.118
6. Erbrecht - Güterrecht . . . . .	.119
7. Ordre public . . . . .	.120
8. Einzelheiten . . . . .	.120
a) Erbfall eines deutschen Erblassers . . . . .	.120
b) Erbfall eines Ausländers . . . . .	.122
§ 23. Grundsätzliches zum Verfahren . . . . .	.124
1. Streitsachen . . . . .	.124
2. Nachlaßsachen . . . . .	.125
§ 24. Auswirkung der in §§ 22 und 23 dargelegten Grundsätze auf die Erbfolge und ihre Abwicklung . . . . .	.126
1. Gesetzliche Erbfolge . . . . .	.126
2. Testamentarische Erbfolge	*28
3. Erbfolge aufgrund gemeinschaftlichen Testaments und Erbvertrags . . . . .	.130
a) Erbvertrag . . . . .	.13°
b) Gemeinschaftliches Testament . . . . .	.13 ¹
4. Erbenhaftung, Verwaltung des Nachlasses und Nachlaßkonkurs . . . . .	.131
a) Erbenhaftung . . . . .	.131
b) Verwaltung des Nachlasses . . . . .	.132
c) Nachlaßkonkurs . . . . .	.132
II. Internationales Personenrecht, Recht nichtrechtsfähiger Personenverbindungen und Vermögensmassen . . . . .	.134
§ 25. Natürliche Personen . . . . .	.134
1. Rechtsfähigkeit; Lebens- und Todesvermutungen; Todes- und Verschollenheitserklärung . . . . .	.134
a) Rechtsfähigkeit . . . . .	.134
b) Lebens- und Todesvermutung . . . . .	.135
c) Todes- und Verschollenheitserklärung . . . . .	.135
2. Geschäftsfähigkeit - Volljährigkeitserklärung - Entmündigung . . . . .	.137
a) Geschäftsfähigkeit . . . . .	.137
b) Volljährigkeitserklärung und Emanzipation . . . . .	.141
c) Entmündigung . . . . .	.142
3. Persönlichkeitsgüter . . . . .	.142
a) Name . . . . .	.142
b) Adel . . . . .	.144
c) Geschäftsname . . . . .	.144

§ 26. Juristische Personen - nichtrechtsfähige Personenvereinigungen und Vermögensmassen. . . . .	.144
1. Juristische Personen. . . . .	.145
2. Nichtrechtsfähige Personen Verbindungen und Vermögensmassen. . . . .	.148
III. Internationales Familienrecht . . . . .	.148
§ 27. Vorbemerkung: Gleichberechtigung . . . . .	.148
§ 28. Eherecht . . . . .	.149
1. Verlöbnis. . . . .	.149
2. Eingehung der Ehe - Form.	IJI
a) Inlandsese. . . . .	.152
b) Auslandsese. . . . .	.153
3. Sachliche Ehevoraussetzungen. . . . .	.155
4. Rechtslage bei fehlerhafter Ehe. . . . .	.157
a) Formverstoß. . . . .	.157
b) Mangelnde sonstige sachliche Voraussetzungen . . . . .	.159
c) Erfordernis einer Nichtigkeitklage?.	iJ9
j. Ehwirkungen. . . . .	.159
6. Güterstand. . . . .	.161
a) Begriff - Güterrechtsstatut. . . . .	.161
b) Umwandelbarkeit des Güterstandes. . . . .	.162
c) Güterstand von Vertriebenen und Flüchtlingen . . . . .	.164
d) Ehevertrag . . . . .	.165
7. Ehescheidung. . . . .	.166
a) Begriff . . . . .	.166
b) Ehescheidungsstatut. . . . .	.166
c) Wandelbarkeit . . . . .	.168
d) Vorfrage, Privatscheidung, Verfahren, Anerkennung . . . . .	.168
e) Beispiel für die Behandlung eines Scheidungsfalles mit Auslandsberührung. . . . .	.169
§ 29. Kindschaftsrecht . . . . .	.171
1. Ehelichkeit . . . . .	.171 ¹
2. Eheliche Kinder. . . . .	.173
a) Grundsätzliches. . . . .	.173
b) Staatsverträge. . . . .	.174
3. Nichteeliche Kinder. . . . .	.177
a) Das Verhältnis Kind-Mutter. . . . .	.177
b) Das Verhältnis Kind-Vater. . . . .	.178
4. Legitimation. . . . .	.180
a) Legitimation durch nachfolgende Ehe. . . . .	.181
b) Legitimation durch Ehelicherklärung. . . . .	.182
5. Adoption. . . . .	.183
a) Inländische Adoptionen. . . . .	.184
b) Ausländische Adoptionen. . . . .	.185
c) Haager Adoptionsabkommen. . . . .	.186
§ 30. Verwandtschaftsrecht . . . . .	.186
1. Voraussetzungen. . . . .	.186
2. Wirkungen. . . . .	.187
§ 31. Vormundschaft- und Pflegschaft . . . . .	.187
1. Staatsabkommen. . . . .	.187
2. Art. 23EGBG. . . . .	.189

IV. Internationales Schuldrecht	190
§ 32. Rechtsgeschäft — Vertretung - Verjährung	190
1. Rechtsgeschäft	191
2. Vertretung	193
a) Gesetzliche Vertretung	193
b) Gewillkürte Vertretung	193
3. Verjährung	194
§33. Internationales Vertragsrecht	196
1. Staatsverträge	197
2. Gegenwärtige Rechtssituation in der BRD.	199
a) Grundbegriffe	199
b) Die Rechtsprechung der deutschen Gerichte.	206
c) Kauf	208
d) Weitere Vertragstypen	211
e) Rahmen des Vertragsstatuts - Teilverweisung - Quali- fikation - renvoi	211
f) Abtretung, Schul- und Vertragsübernahme — Aufrech- nung	214
g) Währungsstatut	215
§34. Außervertragliches Schuldrecht	216
1. Staatsverträge	216
2. Gegenwärtige Rechtssituation in der BRD:.	217
a) Geschäftsführung ohne Auftrag	217
b) Ungerechtfertigte Bereicherung	217
c) Unerlaubte Handlung	218
V. Internationales Sachenrecht	222
§ 3j. Sachenrecht	222
1. Grundsätze	223
2. Sonderanknüpfungen	224
3. Zeitpunkt der Anknüpfung	224
4. Statutenwechsel	225
a) Anerkennung bereits bestehender Rechte an der Sache	225
b) Zurücktreten des Schutzes wohlervorbener Rechte	226
c) Erwerb und Inhalt von Eigentum	227
d) Res in transitu	228
e) Ersitzung und Verjährung	229
f) Fund	229
g) Schutz der Sachenrechte	230
h) Grundpfandrechte	230
VI. Internationales öffentliches Recht	230
§ 36. Ausstrahlungen öffentlichen Rechts auf das Privatrecht	230
Anhang	232
Paragrafenregister	239
Sachverzeichnis	245